

3. Juli 2012

Diözesan-Caritasverband: Innovatives Modellprojekt stellt sich schon heute den künftigen Qualitätsforderungen in der Pflege

Qualitätsoffensive mit Vorreitercharakter

Erzbistum. Zur Sicherung der Lebensqualität der Bewohner in der stationären Altenhilfe startete der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln zusammen mit dem Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld Anfang 2012 seine Qualitätsoffensive EQisA. In dem Modellprojekt werden Ergebnisse und Erfolge direkt über Gesundheitsindikatoren gemessen und verglichen. Externe Pflegeexperten stellen die Richtigkeit der internen Qualitätsermittlung sicher. Damit nimmt das Caritas-Modellprojekt schon im Vorgriff die künftigen Anforderungen des Pflegeneuausrichtungsgesetzes (PNG) auf, das vergangenen Freitag im Bundestag verabschiedet wurde.

Hintergrund des Modellprojekts ist die berechtigte Kritik, dass die vorherrschenden Qualitätsprüfungen allzu sehr die dokumentierte Durchführung und weniger die tatsächliche Wirksamkeit von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen abbilden.

Erste Ergebnisse aus dem Caritas-Modellprojekt zur Pflegequalität in den **37 beteiligten Pflegeeinrichtungen für mehr als 3700 Bewohner** liegen bereits vor. Anders als die Noten der Transparenzberichte des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) belegen die Ergebnisse aus dem Projekt EQisA, wie erfolgreich mit diesem neuen Verfahren die tatsächliche Pflegequalität in den Blick rückt. Fachliche Pflege wird sogar schon während der Qualitätsermittlung verbessert, beispielsweise bei der Verhinderung von Hautschäden oder Stürzen. Auch der Einsatz, beziehungsweise die Vermeidung so genannter freiheitsbeschränkender Maßnahmen bei erheblich kognitiv beeinträchtigten Bewohnern wird offen und hilfreich angegangen. Gemeinsam mit Bewohnern, Angehörigen und Ärzten werden Lösungen erarbeitet. Diözesan-Caritasdirektor Dr. Frank Johannes Hensel: „Diese neue Qualität in der Erfassung passt besser als zuvor zu uns als Caritas, sie entspricht in ihrer persönlichen Wirksamkeit für jeden einzelnen Menschen unserem christlichen Leitbild.“

Aus dem Modellprojekt sollen Empfehlungen entwickelt werden, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Caritas im Erzbistum Köln bedeutsam für Qualitätsstrategien in der Altenpflege der Zukunft sein werden.

Weitere Information:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,
Abteilung Altenhilfe
Dr. Heidemarie Kelleter
Tel. 0221/2010-227
E-Mail: heidemarie.kelleter@caritasnet.de

Stabsabteilung Information
und Kommunikation

Markus Harmann
(verantwortlich)
Dagmar Gabrio

50676 Köln · Georgstraße 7

Tel.: (0221) 20 10-284

Fax: (0221) 20 10-130

www.caritasnet.de

Mail: presse@caritasnet.de